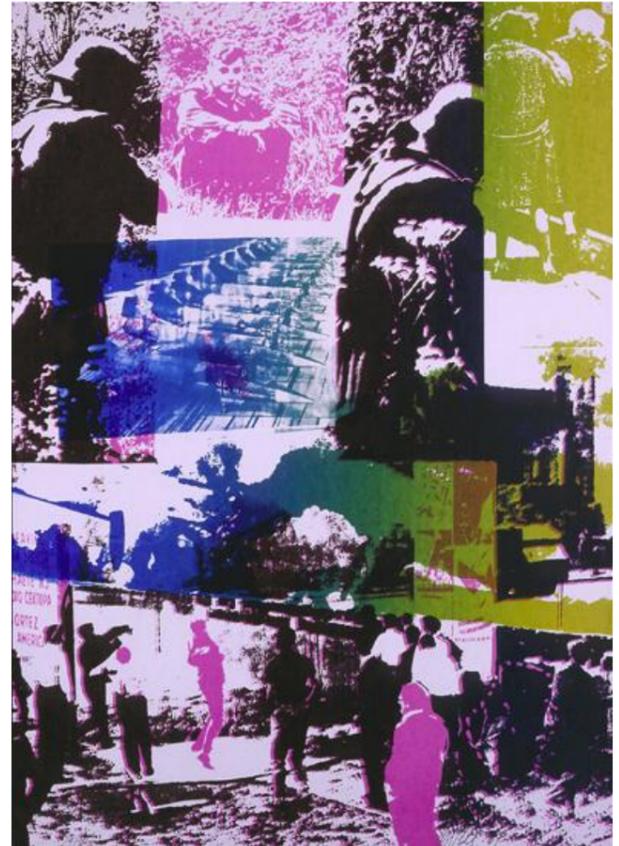




Emil Nolde, Blumenstilleben, o.J., Aquarell
Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen

Wolf Vostell, Neue deutsche Landschaft, 1967, Serigrafie
Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen



EINLADUNG zur Eröffnung

der Ausstellung

kabinetttücke # 1 – Vom Blumenmeer zum Starfighter: Landschaften im 20. Jahrhundert

kuratiert von **Studierenden des Kunsthistorischen Instituts, Johannes Gutenberg-Universität Mainz**

22. September 2012 – 20. Januar 2013

Im Rahmen von

hackordnung # 4 – hier, dort und anderswo

Vierte Neupräsentation der Sammlung des Wilhelm-Hack-Museums

22. September 2012 – 15. September 2013

am Freitag, den 21. September 2012, 19 Uhr

Immerzu fragen wir nach der Zeit, jedoch nur selten denken wir über unseren Standort in der Welt nach, er erscheint selbstverständlich. Doch was zeichnet einen Ort eigentlich aus? Wo befinden wir uns eigentlich, wenn wir hier, zu Hause, auf der Straße, in den Bergen, einem weit entfernten Land und sogar im All sind? Wie stehen wir zu diesen verschiedenen Räumen? Zu solchen Fragen führt die **hackordnung # 4** unter dem Titel **hier, dort & anderswo**.

Während des Projektseminars **kabinetttücke – Kuratieren in der Grafischen Sammlung** konnten 13 Studierende der Johannes Gutenberg-Universität Mainz im Wilhelm-Hack-Museum Einblick in die kuratorische Praxis und die Museumsarbeit gewinnen. Ergebnis ist die Ausstellung **Vom Blumenmeer zum Starfighter – Landschaften im 20. Jahrhundert**. Im Rahmen der Sammlungspräsentation **hier, dort & anderswo** nähert sie sich der Frage nach Raum und Ort aus dem Blickwinkel von Landschaftsdarstellungen. Gerade im 20. Jahrhundert reichen die Definitionen dessen, was unter Landschaft zu verstehen ist, äußerst weit. Sie schließen die romantische Vorstellung von unberührter Natur ebenso ein wie das urbane Bild von Stadträumen. Die Ausstellung **Vom Blumenmeer zum Starfighter** vereint Landschaftsdarstellungen vom Expressionismus über Dada bis hin zu Pop Art und Fluxus.

Wilhelm-Hack-Museum, Berliner Straße 23, 67059 Ludwigshafen

Telefon 0621/504-3403

hackmuseum@ludwigshafen.de